



# Die Ruhe im Sturm

Im Winter ist es im Fischerdorf Tofino auf Vancouver Island am schönsten: Wilde Wellen und kaum Touristen.

— Text: Barbara Loop

**W**enn im Winter die Stürme über Vancouver Island fegen und in Tofino mal wieder der Strom ausfällt, stellen sich die Menschen vor Chocolate Tofino in die Schlange. Denn im verwitterten Holzhäuschen verkaufen Cam und Kim Shaw nicht nur Schokolade, sondern auch selbst gemachte Glace. Ohne Strom keine Kühlung. Dann muss die Glace weg, schnell und günstig – das weiss in Tofino jeder.

Im Fischerdorf auf Vancouver Island vor der kanadischen Westküste gibt die Natur den Rhythmus vor. Die Gezeiten formen die Strände, den Chesterman Beach oder den Cox Bay Beach, die wie Mondsicheln zwischen dem Regenwald und dem Pazifik liegen. Der Wind knickt Bäume, das Meer trägt mutige Surfer auf seinen Armen oder streckt diese aus, um sich unvorsichtige Spaziergänger zur Brust zu nehmen. Die Wellen türmen sich grün, brechen weiss und hinterlassen einen salzigen Dunst in der Luft.

Tofino liegt abgelegen, hierhin floh man in den Siebzigern vor der Zivilisation und ihren Regeln. Umgeben von Wäldern, in denen Bären, Wölfe und Pumas leben, umspült von Wasser, in dem Grauwale, Seelöwen und Weisskopfadler ihre Nahrung finden, mitten in der zerklüfteten Küstenregion Clayoquot Sound.

Heute ist das ehemalige Hippieparadies ein Touristenort. Im Winter jedoch sind die Strände voller Einsamkeit. In den Strassen grüsst man sich, die wenigen Touristen sind da, um Wale zu sehen oder in Regenmänteln am Strand

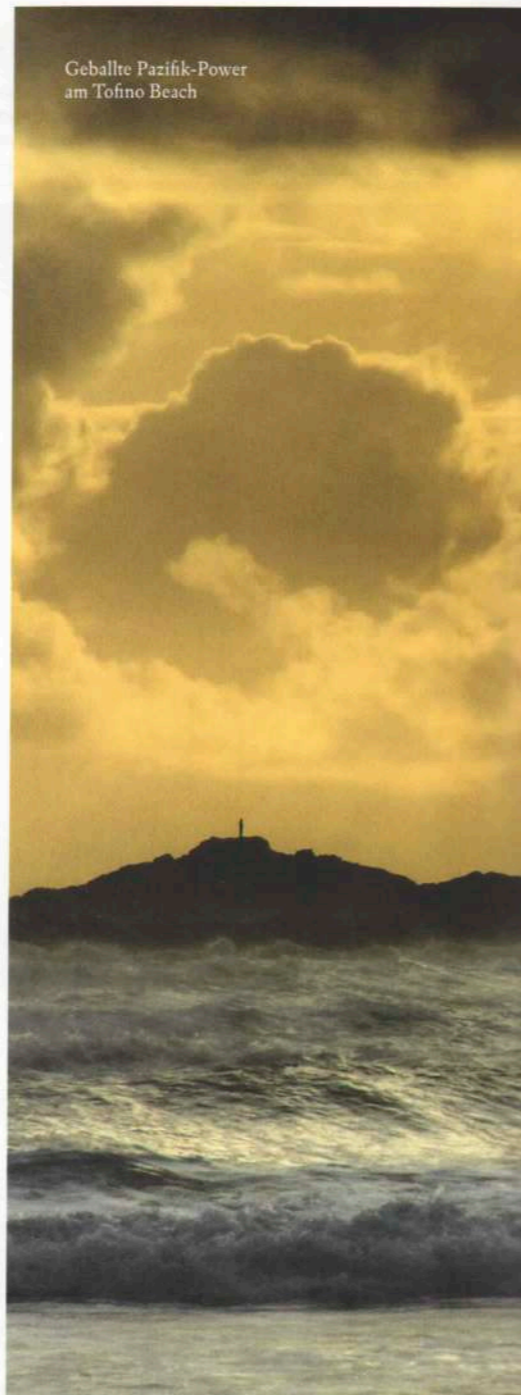
zu spazieren. Gestalten in Neoprenanzügen fahren auf Velos ans Wasser, unter dem Arm ein Surfbrett und auf dem Kopf eine Wollmütze. Tofino ist jetzt wieder die kleine Gemeinde mit einem Fischerhafen, einer Bäckerei, einem Pub, mit dem Holzschnitzer Feather George, nach dem im Hotel Wickaninnish Inn ein Drink benannt ist: Den Whiskey mit Zedernholzaroma trinkt man im hoteleigenen Restaurant, das erhaben wie ein Vogelnest auf den Felsen sitzt, schaut runter auf den Chesterman Beach und übers ungestüme Meer in Richtung Japan.

«Nach Tofino kommt niemand per Zufall, denn Tofino liegt am Ende der Strasse», sagt Michael Mullin vom Buchladen Mermaid Tales. Er trägt eine geschnitzte Walflosse um den Hals, unter dem Béret schauen weisse Locken hervor. Er lebte überall auf der Welt und war nirgendwo zuhause – bis er in Tofino ankam.



## Sand Dollars

**Im Sand des Cox Bay Beach findet man die runden Schalen mit der floralen Zeichnung. Die Sand Dollars sind violette, mit Seeigeln verwandte Tiere, die erst nach dem Tod ihre Farbe verlieren.**



— 500 Osprey Lane, Tel. 250 725 31 00, [www.wickinn.com](http://www.wickinn.com), DZ ab 250 Franken

**Pacific Sands Beach Resort**  
Für die Familienferien kann man am Cox Bay Beach sogar ein Haus mit eigener Küche mieten.  
— 1421 Pacific Rim Highway, Tel. 250 725 33 22, [www.pacificsands.com](http://www.pacificsands.com), DZ ab 160 Franken, Beach House ab 360 Franken

### SHOPPEN

**Dockside Smoked Fish Store**  
Vor der Heimreise sollte man sich hier mit Lachs eindecken – ist er vakuumverpackt, kann man ihn nachhause nehmen.  
— 300 Main Street, Tel. 250 725 25 57, [www.himwitsa.com](http://www.himwitsa.com)

**Green Soul Organics**  
Bioladen mit viel Tofino-Spirit und besonderen, lokalen Leckereien.  
— 150 Fourth Street, Tel. 250 725 42 02, [www.greensoulorganics.com](http://www.greensoulorganics.com)

### HIGHLIGHTS

**Surf Sister**  
Die Ladys erklären einem, woher die Wellen kommen und wie man auf ihnen reitet.  
— 625 Campbell Street, Tel. 250 725 44 56, [www.surfsister.com](http://www.surfsister.com)

**The Whale Centre (4)**  
Ein Ausflug zu den Hot Springs lohnt sich doppelt: Auf der Bootsfahrt kann man Wale, Seelöwen, Bären oder Weisskopfadler sehen und danach zwischen den Felsen baden, wo das heisse Wasser der Quellen auf das kühle Meerwasser trifft.  
— 411 Campbell Street, Tel. 250 725 21 32, [www.tofinowhalecentre.com](http://www.tofinowhalecentre.com)

### ANREISE

Tofino hat einen kleinen Flughafen, aber die Autofahrt über Vancouver Island sollte man nicht verpassen. Air Canada fliegt via Toronto von Zürich nach Vancouver, von dort mit der Fähre nach Nanaimo.  
— [www.aircanada.com](http://www.aircanada.com) — [www.bcferries.com](http://www.bcferries.com)



Fotos: Getty Images (2), Fotostudio annabelle (1)

### TOFINO TIPPS

#### ESSEN

##### Wildside Grill

Jeff fängt die Fische, sein Kumpel Jesse haut sie in die Pfanne. Probieren: Tuna Burger mit Wasabi-Sauce!  
— 1180 Pacific Rim Highway, Tel. 250 725 94 53, [www.wildsidegrill.com](http://www.wildsidegrill.com)

##### Tacofino (3)

Die Fisch-Tacos sind so berühmt, dass ein Tacofino-Truck bis nach Vancouver rollt.  
— 1184 Pacific Rim Highway, Tel. 250 726 82 88, [www.tacofino.com](http://www.tacofino.com)

##### Spotted Bear Bistro (2)

Hier isst man köstlichen Seafood und lokale Gerichte, trinkt Weine aus British Columbia und fühlt sich wie im Wohnzimmer von Freunden.  
— 101 Fourth Street, Tel. 250 725 22 15, [www.spottedbearbistro.com](http://www.spottedbearbistro.com)

### SCHLAFEN

##### Wickaninnish Inn (1)

In den Zimmern liegen Feldstecher, Regenmäntel und Gummistiefel bereit. Nachts das Cheminée anzünden, die Balkontür etwas offen lassen und den Wellen zuhören.